

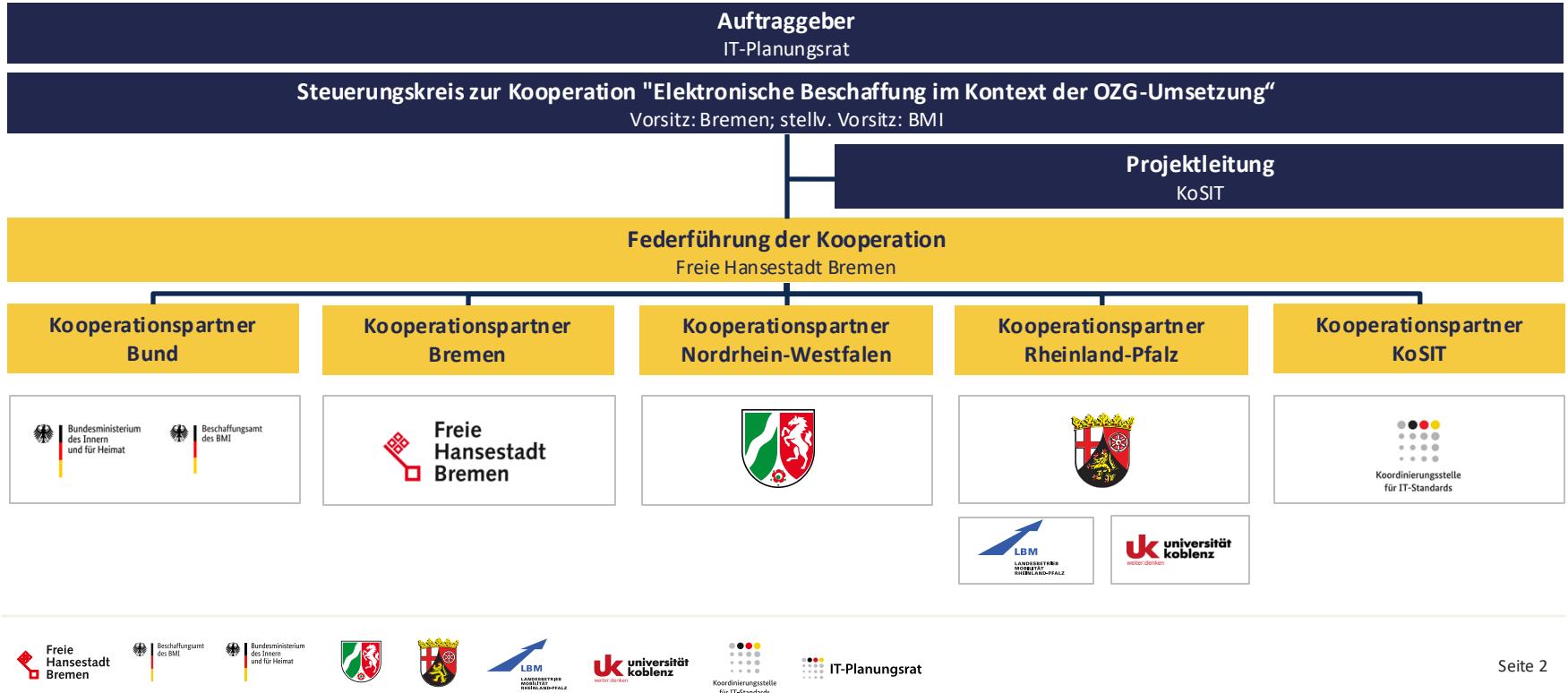


IT-Planungsrat

BUND-LÄNDER-KOOPERATION ZUR DIGITALISIERUNG DER BESCHAFFUNG

UMSETZUNG VON EFORMS IN DER UNTERSCHWELLE

Die Kooperation – Organigramm



Ziele der Kooperation

Optimierung der öffentliche Einkaufs- und Beschaffungsprozesse durch **Digitalisierung, Standardisierung und Automatisierung**

Identifikation und Nutzung von **Zukunftspotentialen** für bedarfsgerechte **strategische Einkaufsentscheidungen**, z. B. von Open Data

Gestaltung eines **attraktiveren Zugangs** zur **digitalen Beschaffung** für Unternehmen und **nutzerfreundlicher Lösungen** für Verwaltungen



Digitalisierung der Beschaffung

Entwicklung **europaweiter Standards** und für praxistaugliche digitale Beschaffungsprozesse sowie **Verlässlichkeit und Transparenz im Datenaustausch**

Sicherstellung der **Übertragbarkeit bzw. Nachnutzbarkeit** aller Ergebnisse für weitere Länder

Der Beschaffungsprozess



Projektbeteiligte für das Teilprojekt

Projektleitung

Senator für Finanzen & BeschA (BMI)

Federführer Bremen

 Der Senator für Finanzen
 Die Senatorin für Wirtschaft,
Häfen und Transformation

Kooperationspartner Bund



Kooperationspartner KoSIT



Koordinierungsstelle
für IT-Standards

Kooperationspartner Nordrhein-Westfalen



Stakeholder:

Immobilien Bremen

Fachverfahrenshersteller

Expertengremium Pre-Award

Kooperationspartner Rheinl.-Pfalz

Statistisches Bundesamt

UAG DÖE

Steuerungskreis XSE

Vergabestellen

Dienstleister (Nortal AG, adesso SE,...)

Ausgangssituation

- Standardbasierte Bekanntmachungsdokumente im Format eForms-DE sind für Vergabeverfahren oberhalb der EU-Schwellenwerte bereits verpflichtend und flächendeckend umgesetzt
- 90% aller Vergabeverfahren bewegen sich jedoch unterhalb der EU-Schwellenwerte



Bis Ende 2024 soll die Basis für die Nutzung von eForms-DE für Vergaben unterhalb der EU-Schwellenwerte sowohl fachlich und technisch als auch regulatorisch gelegt werden

Projektziele

- Bekanntmachungen im Standard eForms-DE für alle unterschwelligen Vergabeverfahren sollen möglichst einheitlich von den Vergabekonferenzen von Bund, Ländern und Kommunen über den Vermittlungsdienst in den Datenservice Öffentlicher Einkauf übermittelt und im Bekanntmachungsservice veröffentlicht werden
- Ausschreibende Stellen sollen in die Lage versetzt werden, unterschwellige nationale Ausschreibungen eForms-konform zu erfassen und zu veröffentlichen
- Die Erfassung und Publikation nationaler Bekanntmachungen orientiert sich an den Verfahrensweisen bei EU-Bekanntmachungen

Nutzen für die Vergabestellen



Effizienzsteigerung: Die einheitliche Struktur reduziert den administrativen Aufwand – es entfällt die Notwendigkeit, individuelle Formulare zu erstellen



Rechtssicherheit: Durch die Nutzung von eForms-DE wird sichergestellt, dass die Vergabeverfahren den gesetzlichen Anforderungen entsprechen, insbesondere bzgl. Transparenz und Gleichbehandlung



Bessere Datenqualität: Durch die Erfassung in einem einheitlichen Format wird die Überprüfung von Vergabeverfahren sowie die Auswertung von Statistiken erleichtert



Integration mit bestehenden Systemen: Durch den Einsatz des **Datenservices Öffentlicher Einkauf** und die Vereinheitlichung über die eForms-DE-Standards wird es einfacher, Ausschreibungen auf verschiedenen Plattformen zu veröffentlichen



Transparenz und Kontrolle: Vergabestellen können Ausschreibungen leichter nachverfolgen und überwachen, was außerdem die Möglichkeit zur Prozessoptimierung bietet

Nutzen für bietende Unternehmen



Zugang zu mehr Ausschreibungen: Unternehmen können über eine zentrale Vergabeplattform effizienter auf Ausschreibungen zugreifen, Vergabeverfahren werden so leichter zugänglich



Einfachere Teilnahme: Vereinheitlichte Ausschreibungsunterlagen verringern den Aufwand, die Anforderungen der Vergabestellen zu verstehen und umzusetzen



Fairere Wettbewerbsbedingungen: Durch die Nutzung einheitlicher Standards werden alle Bieter gleich behandelt. Dies sorgt für mehr Chancengleichheit, da potenziell alle Unternehmen auf dieselben Informationen zugreifen und dieselben Rahmenbedingungen einhalten müssen.



Zeitersparnis und Kosteneffizienz: Die Notwendigkeit, sich immer wieder an verschiedene Ausschreibungsprozesse anzupassen, entfällt. Dies spart Zeit und Kosten, insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen (KMU), die oft über weniger Ressourcen verfügen.

Fazit

- Die erfolgreiche Einführung von eForms für die Oberschwelle zeigt, dass ein Standard auch für unterschwellige Vergabeverfahren äußerst relevant ist
- Alle beteiligten Stellen profitieren erheblich von einer Standardisierung:

- Bessere Datenqualität
- Effizientere Teilnahme an Ausschreibungen
- Höhere Transparenz
- Stärkung des Wettbewerbs
- Fairere Bedingungen



Einsparung von Kosten!

FRAGEN?

VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!